

Pressemitteilung | 18. März 2019

Fotowettbewerb des Frankfurter Instituts für nachhaltige Entwicklung mit der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung für ersten Frankfurter-Klimaschutzkalender startet! „Jung & Alt“ sind aufgerufen, bis zum 20. Mai in ihrem Alltag Orte des Klimawandels und Klimaschutzes zu ergründen und zu fotografieren. 12 Fokusthemen – von nachhaltigem Konsum über Biodiversität und Ressourcenschutz bis Mobilität – bilden den Rahmen für den Fotowettbewerb, dessen Gewinnerbilder als Frankfurter Klimaschutzkalender veröffentlicht werden.

Frankfurt, 18. März 2019 – Im vergangenen Jahr startete die multimediale Stadtteilrallye „Klimajagd“ erfolgreich mit dem Ziel, Bornheimern vom Grundschulalter bis zum Senior die Themen Klimawandel und Klimaschutz per Smartphone-App näherzubringen. Auch dieses Jahr steht die „Klimajagd“ mit Lerninhalten und Informationen wieder kostenfrei zur Verfügung.

Seit Start des Klimaschutz-Projektes ist viel passiert: Durch #fridaysforfuture wurde das Thema zur Bewegung, Nachhaltigkeit erlebt so viel Zuspruch bei Jugendlichen, wie es noch vor einem Jahr kaum denkbar war. Doch die Auswirkungen des eigenen Handelns auf den Klimawandel zu verstehen, ist immer wieder eine Herausforderung.

Deshalb ruft der Träger des Projektes, das Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V., dazu auf, an einem Klimajagd Foto-Wettbewerb teilzunehmen, um mit einem daraus entstehenden Frankfurter Klimaschutz-Kalender das Thema Klimaschutz im Alltag in ganz Frankfurt zu visualisieren.

12 Klimaschutzthemen im Frankfurter Klimaschutzkalender: 12 Menschen machen den Klimawandel sichtbar!

Auch die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist als inhaltlicher Partner mit dabei, die in Frankfurt wie kaum eine andere Institution in Frankfurt für Biodiversität und Klimafolgenforschung steht.

SENCKENBERG
world of biodiversity

In der „Klimajagd“ werden Klimawandel und Klimaschutz entlang von 12 erlebbaren Themenstation in Bornheim erklärt. Dabei geht es um Biodiversität, nachhaltigen Konsum, Stromverbrauch, Begrünung und mehr. Die App hilft den Teilnehmenden unter anderem dabei, Treibhausgasemissionstreiber zu identifizieren, für regionalen Nahrungsmittelkonsum zu sensibilisieren, eine ressourcenschonende Lebensweise zu unterstützen, klimaschädliche Emissionen zu vermeiden und die biologische Vielfalt zu fördern – an Orten des Alltags.

Diese Orte gibt es in ganz Frankfurt, wenn man genau hinschaut! Jeder Stadtteil bietet zahlreiche Möglichkeiten, die 12 unterschiedlichen Themen zu erleben. Ob eine Car-

Pressemitteilung | 18. März 2019

Sharing Station in Schulnähe, ein Bienenhotel oder die klimafeindliche Hauptstraße: Wir möchten diese Orte im Rahmen eines Foto-Wettbewerbs visualisieren. **Jede*r kann teilnehmen und Bilder bis zum 20. Mai 2019 hier einreichen: www.klimajagd.de/fotowettbewerb.** Wichtig dabei: Wie ist das Bild entstanden, welche Gedanken im Kontext des Klimaschutzes hat sich der*die Fotograf*in dabei gemacht?

Eine Jury aus Vertretern des Senckenberg Museums, der Lust auf besser leben gGmbH und von FINE e.V. kürt für jedes der 12 Themen ein Foto, welches in einen Dauerkalender veröffentlicht wird.



Die Gewinner erhalten als Dankeschön als Erstes den Frankfurter Klimaschutzkalender mit ihren Bildern Ende Juni bei einer Auszeichnungsveranstaltung im Ratskeller Bornheim.

Die Auszeichnung der Gewinnerbilder wird verbunden mit einem weiteren erfreulichen Ereignis: Die Klimajagd wurde mit dem bundesweiten Titel „Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

Ab sofort startet die Jagd um die 12 besten Bilder: Am Frankfurter Fotowettbewerb können all jene teilnehmen, die in ihrem Alltag bis zum 20. Mai ihre Augen offen halten für Orte und Momente, die auf Bildern Klimawandel und -schutz im Alltag sichtbar machen. Mehr Informationen finden Sie unter www.klimajagd.de

Zeichenanzahl: 3.634

Über die Klimajagd:

Die „Klimajagd“ ist eine Rallye für Einzelpersonen und Gruppen unterschiedlichen Alters, die per Smartphone-App durch den Stadtteil Bornheim führt. Auf zwei Routen mit 7 bzw. 12 Stationen, ähnlich wie Geocaching, lösen die Teilnehmenden je nach Altersstufe inhaltlich variierende Rätsel und Aufgaben zum Klimawandel. Dabei ist jede Station einem Klimaschutz-Thema gewidmet: www.klimajagd.de/themen-stationen. Die Themen Klimawandel und Klimaschutz werden interaktiv gemeinsam bearbeitet. Das Einbinden in den Stadtteil gestaltet komplexe Lerninhalte auf spielerische Weise lebendig und lebensnah – für Jung und Alt.

Was wird benötigt? Ein Smartphone oder Tablet je Gruppe oder Einzelspieler, das Audio und Fotos aufnehmen kann. Die Klimajagd nutzt die kostenlose App Actionbound®. Dieses gibt es für Android ab Version 4.0 und Apple iOS ab Version 9.0. Die Medieninhalte der

Pressmitteilung | 18. März 2019

Rallye-Bounds lassen sich vorab herunterladen, damit auch Teilnehmende ohne eigenes Datenvolumen die Tour mitmachen können. Für Klassen und Gruppen gibt es zusätzliche Handreichungen.

Die Klimajagd Rallye durch Bornheim bietet dabei **mögliche Stationen für die Entstehung der Bilder für den Wettbewerb** sowie eine medienpädagogische Begleitung, jedoch rufen wir ausdrücklich zu Fotos aus ganz Frankfurt auf. Arbeitsblätter, Klimaschutztipps und Handouts zur Vor-/Nachbereitung und Durchführung der Rallye, die vom Bundesumweltministerium gefördert wird, finden Sie auf der Webseite www.klimajagd.de.

Der Wettbewerb in Kürze:

1. Bis zum 20. Mai können aus ganz Frankfurt Fotos zu 12 verschiedenen Themen eingereicht werden. Die Themenübersicht: www.klimajagd.de/themen-stationen
2. Die Klimajagd-Rallye kann dafür genutzt werden, muss sie aber nicht. Bilder entstehen dort, wo Sie Klimaschutz oder Klimawandel erleben.
3. Die Fotos sollen im Querformat (4:3 bis 16:9) eingereicht werden. Eine kurze Beschreibung bitte beifügen. Auch diese kann veröffentlicht werden.
4. Das Teilnahmeprocedere finden Sie unter www.klimajagd.de/fotowettbewerb. Es dürfen mehrere Bilder eingereicht und ein Bild zu mehreren Themen zugeordnet werden.
5. Für die Auszeichnung der 12 Gewinnerbilder des Kalenders erhalten die Teilnehmenden eine persönliche Einladung.

Mehr über die UN-Dekade Biologische Vielfalt:

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 als UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen, um dem weltweiten Rückgang der Naturvielfalt entgegenzuwirken. Ein breit verankertes Bewusstsein in unserer Gesellschaft für den großen Wert der Biodiversität ist eine wichtige Voraussetzung. Die UN-Dekade Biologische Vielfalt in Deutschland lenkt mit der Auszeichnung vorbildlicher Projekte den Blick auf den Wert der Naturvielfalt und die Chancen, die sie uns bietet. Gleichzeitig zeigen diese Modellprojekte, wie konkrete Maßnahmen zum Erhalt biologischer Vielfalt, ihrer nachhaltige Nutzung oder der Vermittlung praktisch aussehen.

Der Begriff „biologische Vielfalt“ umfasst die Vielzahl der Tier- und Pflanzenarten sowie die Vielfalt der Mikroorganismen und Pilze. Einbezogen wird auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten, die sich bei Pflanzen in den verschiedenen Sorten widerspiegelt und sich bei Tieren mit den Rassen verbindet. Aber auch die verschiedenen Lebensräume und komplexe ökologische Wechselwirkungen sind Teil der biologischen Vielfalt. Die Biodiversität ist Voraussetzung für das Funktionieren der Ökosysteme mit ihren verschiedenen Ökosystemleistungen.

www.undekade-biologischevielfalt.de

Wer steckt dahinter?

Macher der „Klimajagd“ ist das Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V. Das Team widmet sich seit einigen Jahren dem Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Pressemitteilung | 18. März 2019

Bekannt geworden und von der UNESCO ausgezeichnet sind sie für ihr Projekt Bienenretter. Dem ein oder anderen dürfte auch der beliebte BienenErlebnisGarten in Sachsenhausen bekannt sein. <https://www.fine-institut.de/>

Pressekontakt:

FINE Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V.

Herr Christian Bourgeois, Vorstand

Bockenheimer Landstr. 106

60323 Frankfurt am Main

Mobil: 0176 444 432 94

E-Mail: bourgeois@fine-institut.de

Web: www.klimajagd.de